

70/2014

Die SONNE kommt nach Kiel

Open Ship auf dem modernsten deutschen Forschungsschiff am 27. und 28.11.

20.11.2014/Kiel. Wo in den Sommermonaten regelmäßig Kreuzfahrtschiffe die Blicke auf sich ziehen, macht am 27. und 28. November das modernste Forschungsschiff der Welt Station. Die erst am 17. November in Dienst gestellte FS SONNE liegt dann am Kieler Ostseekai und kann dort an beiden Tagen besichtigt werden.

Erdbeben- und Tsunamiforschung, Rohstoffuntersuchungen, Erkundungen von Lebensräumen in der Tiefsee – die Vorbereitungen für die ersten wissenschaftlichen Expeditionen des neuen deutschen Forschungsschiffs SONNE laufen auf Hochtouren. Doch noch befindet sich der 116 Meter lange Neubau auf Vorstellungsreise durch die norddeutschen Küstenländer. Den Abschluss bildet ein Besuch in Kiel am 27. und 28. November. Hier wird das neue Traumschiff der deutschen Meeresforschung passenderweise am Kreuzfahrtterminal „Ostseekai“ liegen. An beiden Tagen gibt es Gelegenheit im Rahmen von „Open Ship“ Veranstaltungen die FS SONNE zu besichtigen. „Sogar für erfahrene Wissenschaftler ist ein Blick auf die weitläufigen Decks und die vielen Laborflächen beeindruckend“, sagt Dr. Andreas Villwock, Sprecher des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel.

Nach eineinhalb Jahren Bauzeit und den Erprobungsfahrten im Sommer wurde die FS SONNE am 17. November von Bundesforschungsministerin Johanna Wanka offiziell der Wissenschaft übergeben. Das Schiff bietet Platz für 40 Forscher und 35 Crewmitglieder, die bequem mehrere Wochen ununterbrochen auf See verbringen können. Über spezielle Winden und Kräne können auch schwere Geräte wie Tiefseeroboter oder Ozeanobservatorien bis in mehrere tausend Meter Wassertiefe abgefiert werden. Zwei Nasslabore mit direktem Zugang zum offenen Arbeitsdeck, vier Trockenlabore sowie zahlreiche Spezialräume ermöglichen es den eingeschifften Spezialisten, Proben direkt an Bord zu bearbeiten. „Sowohl Meeresgeologen als auch Biologen, Klimaforscher, Chemiker oder Geophysiker finden an Bord ideale Arbeitsbedingungen“, erklärt Dr. Klaus von Bröckel vom GEOMAR, der Planung und Bau des Schiffes von wissenschaftlicher Seite aus maßgeblich begleitet hat.

Während der Vorstellungsreise durch die norddeutschen Küstenländer präsentieren alle großen deutschen Meeresforschungseinrichtungen an Bord eine Ausstellung, die die Bandbreite aktueller mariner Wissenschaft zeigt: Meeresbodenerkundung, Klima und Klimawandel, Rohstoffe, Biodiversität und Naturgefahren. Zusätzlich zeigen die beteiligten Institutionen im Original oder im Modell einige der modernsten deutschen Tiefseegeräte, darunter den GEOMAR-Tauchroboter ROV PHOCA.

„Wer sich für das Schiff interessiert, sollte die aktuellen Open Ship Termine nicht verpassen“, betont Dr. Villwock. Direkt im Anschluss an den Besuch in Kiel geht die SONNE auf ihre ersten wissenschaftlichen Reisen quer über den Atlantik. Anfang 2015 erreicht sie so ihr eigentliches Arbeitsgebiet: den Pazifischen Ozean. Dort wird sie auf absehbare Zeit bleiben. „Regelmäßige Überführungsfahrten zurück nach Deutschland wären einfach zu teuer“, erklärt Dr. Villwock

Open Ship Zeiten in Kiel

Donnerstag, 27.11., 12-18 Uhr

Freitag, 28.11., 10-14 Uhr

Liegeplatz: Ostseekai Nord

Hinweis für Medienvertreter:

Wir laden Sie herzlich zu einer **Sonderführung für Medienvertreter am Donnerstag, 27.11., um 11 Uhr** ein.

Neben einer Präsentation der FS SONNE erhalten Sie Hintergrundinformationen zu den ersten wissenschaftlichen Ausfahrten, die direkt nach dem Open Ship in Kiel beginnen.

Als Ansprechpartner werden anwesend sein:

- Prof. Dr. Peter Herzig, Direktor GEOMAR
- Prof. Dr. Heidrun Kopp, Geophysikerin und Fahrleiterin auf FS SONNE in 2015
- Dr. Fritz Abegg, Leiter des GEOMAR ROV-Teams

Bitte melden Sie sich aus organisatorischen Gründen bis Mittwoch, 26.11.2014 unter presse@geomar.de an.

Links:

www.geomar.de Das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

www.geomar.de/service/veranstaltungen Veranstaltungsseite des GEOMAR mit weiteren Details zum Open Ship auf FS SONNE

Bildmaterial:

Unter www.geomar.de/n2169

eomA0.626 Twtww Fahrtl(V)2(1.04 56.76)13(o scn nV)2(oad b3(t)-7((m)-6(i).t)-6(er)2/MCID 29 >>BDC -7.8M)23(A